

Persönlich Gratulation



Hüt firet Jöri, Georg Juon-Boxler, uf dr Gadästätt schinä 90-schtä Geburtstag. Drzuä wünschend miär diär alles Guätä und blib witerhin so ufgestellt wiäd bischt.

Dini Frau, Chind und Enkel

Persönlich Diamantene Hochzeit



Diamantig Hochzyt fiierend iar hütt, das isch gspunna, Z lacha hets viel gan, aber au Träna sind grunna, Dass iar gnüssa törfend no as paar hübschi Jährli, Vo Härza wünschend miar das ünschem Jubiläumspäärli. Liebi Mama, liebä Ätti, mir gratulieren eu härzli zum 60stä Hochzeitstag. Gnüssen Eua Tag, das wünschen Eu:

Monika, Arthur, Bethli, Christian, Astrid, mit dä Familiä

Persönlich Dank

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche, Karten, Telefonanrufe, Geschenke, Besuche und das gemütliche Festli zu meinem 90sten Geburtstag.

Ich habe mich sehr gefreut!

Ursulina Flütsch-Risch

Maienfeld/Jenins

Herrschaft steht vor Fas(s)nachtsbeginn

Maienfeld und Jenins erhalten ein fas(s)zinierendes Neuangebot: In rund einem Monat kann dort in einem Weinfass übernachtet werden.

Die Gäste der Weinbauregion Bündner Herrschaft können künftig nicht nur in Hotels, Ferienwohnungen oder Bauernhöfen, sondern standesgemäss auch in Weinfässern übernachten. Hinter dem Projekt stecken die beiden Igiser Andy und Mirjam Hartmann, welche die Idee an einer Messe in Augsburg aufgeschnappt haben. Unterstützt werden sie dabei unter anderem vom kantonalen Amt für Wirtschaftsförderung sowie von Graubünden Ferien und der Ferienregion Heidiland.



In Jenins werden die Schlaffässer beim Hof von Familie Eggenberger installiert.

Zwei Standorte

Die Maienfelder Fässer stehen bei der Bauernfamilie Hermann in der Bündte (Schlaffass und Essfass, das zusätzlich zum Schlaffass umgebaut werden kann) und die Jeninser Fässer bei der Bauernfamilie Eggenberger (ein Schlaffass und ein Ess- und Sanitärfass). Die Vermarktung des Angebots läuft über die beiden Initianten, die Gäste-

betreuung über die Bauernfamilien. Letztere nehmen die Gäste in Empfang, stellen ihnen Strom, Wasser und sanitäre Anlagen zur Verfügung und sind auch für die Reinigung und Wäsche zuständig. Das Essen, das vornehmlich aus einheimischen Produkten besteht, wird von Andy und Mirjam in einem Korb angeliefert. Als Abendessen steht Fondue auf dem Speiseplan – selbstverständlich

mit lokalem Riesling-Sylvaner. Die Gäste können zwischen Zimmer/Frühstück und Halbpension auswählen. Laut Andy Hartmann wird auch in Jenins der Maienfelder Wein gekredenz, dafür wird in Maienfeld Jeninser Käse gegessen. «Mit unserem Projekt fördern wir gleichzeitig ein gemeindeübergreifendes Denken», schmunzelt er auf Anfrage. Entschädigt werden die Bauern für ihre Dienstleistungen und ihren Standort laut Hartmann mit einer Provision pro Übernachtung.

Aufwändiges Verfahren

Das Bewilligungsverfahren für das 80000-Franken-Projekt gestaltete sich insbesondere für den Standort in Maienfeld aufwändig. Im Gegensatz zu Jenins handelte es sich dort um ein BAB-Verfahren, wodurch automatisch noch zahlreiche kantonale Ämter und Umweltschutzorganisationen ihren Segen dazu erteilen mussten. Die beiden Initianten sind zuversichtlich, dass ihre Idee fruchten wird und in absehbarer Zeit weitere Standorte evaluiert werden können. (ms)



Anlieferung der Fässer aus Deutschland.

Fotos: M. Schnell/zVg

Graubündner Kantonalbank

Engagement für den Bündner Bergwald

Sinnvolle bezahlte Sommerjobs für Jugendliche sind rar. Die GKB und das Bergwaldprojekt machen es möglich und lancieren im Sommer 2014 erneut Projektwochen an drei Standorten im Kanton.

45 Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren haben die Gelegenheit, eine Woche Waldarbeit zu leisten und dabei 500 Franken zu verdienen. Die ausgewählten Teilnehmenden arbeiten mit Förstern

von der Stiftung Bergwaldprojekt. Zu den Tätigkeiten zählen unter anderem Pflanzungen, Bau von Begehungswegen und Zaunbau. Infos: unter www.gkb.ch/sommerjobs. (hw/pd)